

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 21 (1979)
Heft: 12: Weihnachten : Fest der gemischten Gefühle

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Weihenacht

ist die Zeit, wo die
Sonne sich im Ur oder in
der Mutterhöhle befindet,
bereit zur Wiedergeburt,
zum neuen Aufstieg.

Weihnachten:

DEM REVOLUTIONÄR JESUS ZUM GEBURTSTAG

*Zweitausend jahre sind es fast,
seit du die welt verlassen hast,
du opferlamm des lebens!
Du gabst den armen ihren gott.
Du littest durch der reichen spott.
Du tatest es vergebens!*

*Du sahst gewalt und polizei.
Du wolltest alle menschen frei
und frieden auf der erde.
Du wusstest, wie das elend tut
und wolltest alle menschen gut,
damit es schöner werde!*

*Du warst ein revolutionär
und machtest dir das leben schwer
mit schiebern und gelehrten.
Du hast die freiheit stets beschützt
und doch den menschen nichts genützt.
Du kamst an die verkehrten!*

*Du kämpfst tapfer gegen sie
und gegen staat und industrie
und die gesamte meute.
Bis man an dir, weil nichts verding,
Justizmord, kurzerhand, beging.
Es war genau wie heute.*

*Die menschen wurden nicht gescheit.
Am wenigstens die christenheit,
trotz allem händefalten.
Du hattest sie vergeblich lieb.
Du starbst umsonst. Und alles blieb
beim alten.*

Erich Kästner



geburt

